Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Rahmung

1. Auf die Bedeutung von ontischen Rahmen im Zusammenhang mit der Superobjektbildung wurde bereits in Toth (2020a) hingewiesen. Im folgenden wird gezeigt, daß ontische Rahmen bei allen Teilrelationen der allgemeinen Systemdefinition S* = (S, U, E) auftreten und sogar bei einigen U(S*)-Projektionen.

2.1. Rahmung von S*

7810 E Speedway Blvd, Tucson, AZ

2.2. Rahmung von S* = (S, U)

Die Umgebung von S innerhalb von S* ist in diesen Fällen allerdings auf Arkadengänge und allenfalls noch walkways zwischen ihnen und den kategorial geschiedenen Parkplätzen restringiert.

7798 E Speedway Blvd, Tucson, AZ

2.3. Rahmung von U(S*)

Sehr häufig sind auffällige, rein umgebungstheoretische Rahmenbildungen wie diejenigen im folgenden Bild.

600 E 2nd St, Tucson, AZ

2.4. Rahmung von S* = (S, U, E)

Dagegen sind Rahmungen von S* (d.h. einschließlich E) sehr selten und treten höchstens partiell auf.

Der Grund dürfte die funktionale Verwandtschaft von E und den Rahmungen sein. Ferner ist der SW der USA kombinatorischen Typen von Superobjekt-bildungen abhold (vgl. Toth 2020b).

Literatur

Toth, Alfred, Strategien der Superobjektbildung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020a

Toth, Alfred, Präsentationelle Bühnen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020b

28.9.2020